



## SCHAFE



### Rückblick auf die Sektionsversammlung 2025

Am 25. Januar kamen 23 Personen, darunter 17 stimmberechtigte Mitglieder, zur jährlichen Versammlung der Sektion Schafe in die Geschäftsstelle nach Niederönz. Beat Würsch, Sektionspräsident, begrüßte alle Anwesenden und insbesondere die Gäste Camille Luyet (Vertreterin BLV), Chantal Ritter (Kantonstierärztin Kanton Solothurn), Lukas Berger (Präsident SSZV) und Diana Camenzind (Präsidentin BGK).

Die Traktandenliste (publiziert im Forum 12|2024) und das Protokoll der letzten Versammlung (27. Januar 2024; publiziert im Mitgliederbereich der BGK-Website [bgk-sspr.ch](http://bgk-sspr.ch)) wurden genehmigt.

### Tätigkeitsbericht 2024 einstimmig angenommen

Sven Dörig, Sektionsleiter Schafe, berichtete über die Aktivitäten des BGK im vergangenen Jahr. Es war einerseits geprägt vom planmässigen Beginn der schweizweiten Bekämpfung der Moderhinke und andererseits vom Ausbruch des Blauzungenvirus Serotyp 3, was vor allem ab der zweiten Jahreshälfte zu nahezu täglichen Anfragen zu allen Aspekten dieser Erkrankung führte. Ab Oktober 2024 waren vor allem individuelle Bestandesberatungen zur nun möglichen Impfung gefragt. Der BGK möchte möglichst viele Tierhaltende für die Durchführung der Impfung motivieren – als den besten und einzigen Weg, dieser Erkran-

kung nachhaltig vorzubeugen.

### Mitgliederzahlen

Insgesamt hatte der BGK im letzten Jahr 5154 Mitglieder. Dies sind 21 Tierhalter weniger als im Vorjahr. Für die Sektion Schafe meldeten sich dennoch mehr Tierhalter an (2346 Tierhalter). Die befürchteten Austritte aufgrund des beendeten Moderhinke-Bekämpfungsprogrammes des BGK blieben erfreulicherweise aus. Im Gegenteil: Die Mehrheit der Programmteilnehmer schätzen weiterhin die Beratung des BGK zu allen Gesundheitsfragen, einschliesslich Moderhinke, und setzen ihre Mitgliedschaft unverändert fort.

### Moderhinke-Bekämpfungsprogramm

Im letzten Jahr des Moderhinke-Bekämpfungsprogrammes des BGK nahm die Zahl der teilnehmenden Tierhalter noch einmal zu. Bei den Frühjahrskontrollen waren dann 14.1% der Betriebe MH-positiv. Am 30. September 2024 endete schliesslich das BGK-Moderhinke-Bekämpfungsprogramm.

Die schweizweite Moderhinke-Bekämpfung startete am 1. Oktober 2024. Im Vorfeld setzte sich Sven Dörig als langjähriger Betreuer des BGK-Programmes sehr für die Einbeziehung der erfahrenen BGK-Moderhinke-Berater in die Kontrolltätigkeit ein. Dieser Bitte haben einige Kantone entsprochen. In Kantonen, in denen sie keine amtliche Kontrolltätigkeit ausüben dürfen, wird dennoch das Fachwissen der Moderhinke-Berater bei der Sanierung von positiv getesteten Betrieben dringend benötigt.

Das Thema führte zu einer angeregten Diskussion in der Versammlung, bei der unter anderem die Vertreterinnen des BLV und des Kantons Solothurn wertvolle Fakten beitrugen. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es nur noch ganz vereinzelte unangemeldete Tierhaltungen gibt. Auch kommt es vor, dass Tierzahlen nicht aktuell gehalten werden oder veraltete TVD-Listen zur Kontrolle herangezogen werden. Dies begünstigt Fehler, wenn nicht gar Betrugsversuche. Da alle Beteiligten bis anhin gut zusammengearbeitet haben und Abweichungen bei den Probennahmen unmittelbar geklärt werden, läuft die Mehrheit der Kontrollen aber problemlos ab.

### Parasiten-Überwachungsprogramm

Das Parasiten-Überwachungsprogramm wies mit mehr als 6500 durch das FiBL analysierten Kotproben einen neuen Rekord auf. Interpretation, Rücksprachen und Kommentierung

der Befunde ist sehr arbeits- und zeitintensiv. Gleichzeitig zeigt es, dass sich die Tierhalterinnen der Problematik bewusst sind und das Angebot des BGK schätzen.

### Kurse

Im Jahr 2024 lag ein besonderer Schwerpunkt auf den Vorbereitungsarbeiten zur schweizweiten Moderhinke-Bekämpfung. Der BGK führte fünf virtuelle Schulungen für über 950 Kontrollpersonen und fünf Präsenzveranstaltungen an verschiedenen Orten mit weiteren 108 Teilnehmern durch. Zusätzlich wurden vier Kurse für angehende Moderhinke-Berater mit insgesamt 45 Teilnehmern durchgeführt. Neben diesen Angeboten wurden zusammen mit dem Plantahof zwei Tierhalterkurse zur Klauenpflege organisiert.

Das Kursangebot umfasste aber auch SKN-Kurse, Kurse zur Frühkastration von Lämmern, Fütterungs- und Parasitenkurse etc.

### Neue Infoblätter

Zu häufig wiederkehrenden Fragen der Tierhalter verfasste der BGK Infoblätter, um in kompakter Form die wichtigsten Informationen zu spezifischen Themen rasch weitergeben zu können. So wurden Empfehlungen bei Ektoparasitenbefall bei Ziegen, zur Mineralstoffversorgung oder zum Vorgehen bei bestehenden Entwurmungsmittelresistenzen erarbeitet.

### Vorträge / Publikationen / Website

Auch 2024 war der BGK sehr oft mit Vorträgen an Tagungen, landwirtschaftlichen Schulen, Schafzuchtorganisationen und anderen Anlässen präsent und informierte in der Fachpresse, im Forum Kleinwiederkäuer und auf der Website zu aktuellen Themen. Kurzfristig wichtige Informationen wurden auch per Newsletter an die Mitglieder gestreut – so zur Blauzungenerkrankung und zur schweizweiten Moderhinke-Bekämpfung.

### Mitarbeit in Arbeits- und Begleitgruppen

Sven Dörig arbeitete jeweils in der «Arbeitsgruppe» und «Begleitgruppe zur schweizweiten Moderhinke-Bekämpfung des BLV» beratend mit. Zudem lief die Mitarbeit in den AG «Vermeidung der Schlachtung trächtiger Schafe und Lämmern» und «Schwanzkupieren bei Lämmern» weiter. In letzterer konnte der Bund nun von einer Übergangsfrist des Verbotes von 15 Jahren überzeugt werden, so dass Zeit für die Züchtung auf kürzere Schwänze möglich ist, bevor das Kupierverbot absolut greift.

Der Tätigkeitsbericht von 2024 wurde einstimmig angenommen.

### ADRESSE

Beratungs- und Gesundheitsdienst für  
Kleinwiederkäuer BGK  
Industriestrasse 9, 3362 Niederönz



062 956 68 58



[info@bgk-sspr.ch](mailto:info@bgk-sspr.ch)



[bgk-sspr.ch](http://bgk-sspr.ch)

## Umfassendes Tätigkeitsprogramm 2025 – kurz zusammengefasst

Sven Dörig führte aus, dass für 2025 die Beratung der Mitglieder, Durchführung der Kurse und Betreuung der Gesundheitsprogramme wie bisher umgesetzt werden. Anstelle des BGK-Moderhinke-Bekämpfungsprogrammes tritt die Unterstützung der schweizweiten Moderhinke-Bekämpfung – vor allem die Beratung zuständiger kantonaler Stellen und der Tierärzteschaft. Auch weitere Schulungen von Kontrollpersonen sind geplant.

Die Mitarbeit in laufenden Projekten, wie im ORA-Ressourcenprojekt (Optimierung und Reduzierung des Anthelminthikaeinsatzes in Schweizer Schaf- und Ziegenbeständen), am Projekt «Handbuch Schafalp» (Finalisierung 2025 erwartet) und in den bereits erwähnten Fachgruppen und Gremien geht ebenfalls weiter. Zudem wird der BGK wieder an der Suisse Tier in Luzern präsent sein.

Das Tätigkeitsprogramm 2025 wurde ohne Gegenstimmen angenommen.

## Verabschiedung und Wahlen

Zum diesjährigen, regulären Wahljahr des Sektionsausschusses schieden Caroline Föllmi-Reichmuth aus beruflichen Gründen und Gerhard Stotzer aufgrund einer statistischen Altersbeschränkung aus dem Sektionsausschuss aus. Unter Applaus verdankten Beat Würsch und Diana Camenzind beiden ihre engagierte Arbeit mit einem Präsent. Als Ersatz erklärten sich Judith Marty-Schriber aus Unteriberg SZ und David Giger aus Zignau GR zur Mitarbeit im Sektionsausschuss bereit. Zusammen mit den bisherigen Sektionsausschuss-Mitgliedern Beat Würsch, Lea Egli, Heinz Feldmann, Caterina Lamoni Grogg wurde das wiederum sechsköpfige Gremium einstimmig und unter viel Beifall für die nächsten vier Jahre gewählt.

## Delegiertenversammlung 2025 des BGK

Raymond Miserez, Geschäftsführer des BGK, informierte über die kommende Delegiertenversammlung vom 12. April 2025 um 10.00 Uhr in der Geschäftsstelle des BGK in Niederönz. Es steht die Erneuerungswahl des Vorstandes an. Alle Delegierten werden persönlich eingeladen. Sie vertreten die Interessen ihrer Sektion. Um An- oder Abmeldung wird gebeten.

## Informationen der Geschäftsstelle

Raymond Miserez gab bekannt, dass Teresa von Geymüller (Tierärztin) wieder und Gaia Moore-Jones (Tierärztin) neu für die Mitarbeit im BGK gewonnen werden konnten. Leider verliess Sara Murer (Tierärztin) nach über

22 Jahren ununterbrochener Tätigkeit den BGK. An ihrer Stelle übernahm Nadja Blaser die Leitung der Sektion Hirsche.

Ab dem 1. September 2025 wird Danja Wiederkehr die Geschäftsführung übernehmen, dies aufgrund der bevorstehenden Pensionierung von Raymond Miserez auf den 31. August 2025. Danja Wiederkehr ist Tierärztin und seit 11 Jahren an der HAFL als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Gesundheit und Haltung Kleinwiederkäuer und in der Lehre und Forschung tätig.

Der Vorstand verabschiedete für 2025 neue Tarife. Davon betroffen sind die Grundtarife vom Pseudotuberkulose- und Maedi-Visna-Sanierungsprogramm. Sie wurden vereinheitlicht und betragen neu CHF 40.00. Die Tierhaltenden werden sich künftig mit 50% statt bisher ca. 30% an den anfallenden Laborkosten beteiligen. Die Erhöhungen dienen der Verbesserung der finanziellen Situation des BGK und des Kostendeckungsgrades der Programme. Für weitere Dienstleistungen folgen die Preise der Teuerung. Die Tarife sind auf der Website des BGK einsehbar.

## Sektionsversammlung 2026

Die nächste Versammlung der Sektion Schafe findet am Samstag, 24. Januar 2026 um 9.30 Uhr in der Geschäftsstelle des BGK in Niederönz statt.

Im Anschluss gab der Präsident das Wort für weitere Themen frei. Die Redebeiträge betrafen die schweizweite Moderhinke-Bekämpfung, das Verbot des Schwanzkupierens bei Lämmern und sogar die Afrikanische Schweinepest, die im Ausland die Behörden und Landwirte in Atem hält.

Nach dem angeregten Austausch schloss Beat Würsch die Versammlung mit einem herzlichen Dank an alle Anwesenden und insbesondere die Gäste, welche viele der aufgetauchten Fragen unmittelbar beantworteten und manches richtigstellen konnten. Mit einer lustigen Begebenheit aus seinem Schafhalteralltag fand er die perfekte Überleitung zum nachfolgenden Vortrag von Susanne Granzow, stellvertretende Sektionsleiterin, zum Thema «Blauzunge».

Das ausführliche Protokoll zur Sektionsversammlung 2025 wird im Mitgliederbereich der BGK-Website einsehbar sein.

Susanne Granzow

## OVINS



## Rétrospective de l'assemblée de la section 2025

Le 25 janvier, 23 personnes, dont 17 membres disposant du droit de vote, sont présentes à la gérance à Niederönz pour l'assemblée générale de la section ovins. Le président de la section, Beat Würsch, souhaite la bienvenue à toutes les personnes présentes et en particulier aux invités Camille Luyet (représentante de l'OSAV), Chantal Ritter (vétérinaire cantonale soleuroise), Lukas Berger (président de la FSEO) et Diana Camenzind (présidente du SSPR).

L'ordre du jour (publié dans Forum 12 | 2024) et le procès-verbal de la dernière assemblée (27 janvier 2024; publié dans le domaine réservé aux membres du site web du SSPR [bgk-sspr.ch](http://bgk-sspr.ch)) sont approuvés.

## Rapport d'activités 2024: adopté à l'unanimité

Sven Dörig, responsable de la section ovins, présente les activités du SSPR durant l'année écoulée. Elle a été marquée, d'une part, par le début programmé de la lutte nationale contre le piétin et, d'autre part, par l'apparition du sérotype 3 du virus de la maladie de la langue bleue. Celle-ci a entraîné, surtout à partir de la seconde moitié de l'année, des demandes quasi quotidiennes sur tous les aspects de cette maladie. À partir d'octobre 2024, les demandes se sont principalement concentrées dans le domaine du conseil individuel en lien avec le vaccin désormais disponible. Le SSPR souhaite encourager le plus grand nombre possible de détenteurs d'animaux à réaliser la vaccination, qui est le meilleur et le seul moyen de prévenir efficacement la maladie.

## Effectifs de membres

L'année dernière, le SSPR comptait au total 5154 membres, soit 21 de moins que l'année précédente. Pour la section ovins, le nombre de détenteurs d'animaux a néanmoins augmenté (2346). Les départs redoutés en raison de la fin du programme de lutte contre le piétin du SSPR n'ont heureusement pas eu lieu. Au contraire, la majorité des participants au programme ont continué de faire appel aux services du SSPR dans toutes les questions de santé, y compris le piétin, et ont prolongé leur adhésion sans changement.

## Programme de lutte contre le piétin

Pour la dernière année du programme de lutte

contre le piétin du SSPR, le nombre de participants a encore augmenté. Lors des contrôles de printemps, 14.1 % des exploitations étaient alors positives au piétin. Le 30 septembre 2024, le programme prenait fin.

La lutte nationale contre le piétin a débuté le 1<sup>er</sup> octobre 2024. Au préalable Sven Dörig, en tant que responsable de longue date du programme du SSPR, s'est beaucoup investi pour que les conseillers expérimentés du piétin puissent participer aux activités de contrôle. Certains cantons ont suivi cette proposition. Dans les cantons où ils ne sont pas autorisés à exercer une activité de contrôle officielle, leurs connaissances sont néanmoins urgentement nécessaires pour l'assainissement des exploitations testées positives.

Le sujet donne lieu à une discussion animée au sein de l'assemblée, au cours de laquelle les représentantes de l'OSAV et du canton de Soleure, entre autres, apportent des faits précieux. En résumé, il n'y a plus que quelques rares détentions non déclarées. Il arrive également que les nombres d'animaux ne soient pas tenus à jour ou que des listes BDTA obsolètes soient utilisées pour le contrôle. Cela favorise les erreurs, voire les tentatives de fraude. Étant donné que toutes les personnes concernées ont bien collaboré jusqu'à présent et que les divergences lors des prélèvements d'échantillons sont immédiatement résolues, la majorité des contrôles se déroulent sans problème.

#### Programme de surveillance parasitaire

Le programme de surveillance parasitaire a enregistré un nouveau record avec plus de 6 500 échantillons coproscopiques analysés par le FiBL. L'interprétation, les demandes d'informations supplémentaires et le commentaire des résultats sont très chronophages. Simultanément, cela montre que les détenteurs d'animaux sont conscients de la problématique et qu'ils apprécient l'offre du SSPR.

#### Cours

En 2024, un accent particulier a été placé sur les travaux préparatoires à la lutte nationale contre le piétin. Le SSPR a organisé cinq formations virtuelles pour plus de 950 contrôleurs et cinq manifestations en présentiel dans différents lieux avec 108 autres participants. À cela s'ajoutent quatre cours organisés pour les futurs conseillers du piétin, avec un total de 45 participants. Outre ces offres, deux cours pour les détenteurs d'animaux sur les soins des onglons ont été organisés en collaboration avec le Plantahof.

Mais l'offre comprenait aussi des cours d'attes-



Verabschiedung von Gerhard Stotzer (Mitte) durch BGK-Präsidentin Diana Camenzind (links) und Sektionspräsident Beat Würsch (rechts). Remerciements à Gerhard Stotzer (au centre) par la présidente du SSPR Diana Camenzind (à gauche) et le président de la section Beat Würsch (à droite). La presidente del SSPR Diana Camenzind (a sinistra) e il presidente della sezione Beat Würsch (a destra) salutano Gerhard Stotzer (al centro).

(Photo: BGK/SSPR)

tation de compétences, sur la castration des agneaux, sur l'alimentation, les parasites, etc.

#### Nouvelles fiches

Le SSPR a rédigé des fiches sur les questions récurrentes des détenteurs d'animaux, afin de pouvoir transmettre rapidement les informations condensées les plus importantes sur des thèmes spécifiques. Des recommandations ont ainsi été élaborées en cas d'infestation d'ectoparasites chez les chèvres, pour l'approvisionnement en minéraux ou sur la procédure à suivre en cas de résistances existantes aux vermifuges.

#### Exposés / publications / site internet

En 2024, le SSPR a également été très présent en proposant des exposés lors de congrès, dans les écoles d'agriculture, auprès d'organisations d'élevage ovin et d'autres manifestations, de même qu'en informant sur des sujets d'actualité dans la presse spécialisée, dans Forum Petits Ruminants et sur le site internet. Des informations importantes à court terme ont également été communiquées aux membres par le biais de la newsletter, notamment sur la maladie de la langue bleue et sur la lutte contre le piétin à l'échelle nationale.

#### Participation à des groupes de travail et des groupes d'accompagnement

Sven Dörig a fait bénéficier de ces compétences au sein du «groupe de travail» et du «groupe d'accompagnement de la lutte nationale contre le piétin de l'OSAV». En outre, la collaboration avec les GT «Prévention de l'abattage des brebis gestantes» et «Accour-

cissement de la queue des agneaux» s'est poursuivie. Dans ce dernier, il a été possible de convaincre la Confédération de prévoir une période transitoire de 15 ans avant l'interdiction, ce qui laisse le temps de faire du travail de sélection en fonction de queues plus courtes avant que l'interdiction d'accourcissement n'entre définitivement en force.

Le rapport d'activités de 2024 est adopté à l'unanimité.

#### Programme d'activités nourri pour 2025: en bref

Pour 2025, Sven Dörig explique que le conseil aux membres, la réalisation des cours et le suivi des programmes sanitaires seront mis en œuvre comme jusqu'à présent. Le programme de lutte contre le piétin du SSPR est remplacé par un soutien à la lutte nationale contre le piétin, notamment par des conseils aux services cantonaux compétents et aux vétérinaires. D'autres formations de contrôleurs sont également prévues.

La collaboration dans le cadre des projets en cours, comme le projet Ressources ORA (Optimisation et réduction de l'utilisation des anthelminthiques dans les troupeaux de moutons et de chèvres suisses), le projet «Manuel pour l'estivage» (finalisation attendue en 2025) ainsi que les groupes spécialisés et les différents organes déjà mentionnés, se poursuit également. Par ailleurs, le SSPR était également présent au salon Suisse Tier de Lucerne.

Le programme d'activités 2025 est adopté sans opposition.

## Départs et élections

Cette année, à l'occasion des élections régulières du comité de la section, Caroline Föllmi-Reichmuth quitte le comité de la section pour des raisons professionnelles et Gerhard Stotzer en raison d'une limite d'âge statutaire. Sous les applaudissements, Beat Würsch et Diana Camenzind les remercient pour leur travail dévoué en leur remettant un cadeau. Pour leur succéder, Judith Marty-Schriber d'Unterberg SZ et David Giger de Zignau GR se sont déclarés prêts à collaborer au sein du comité de la section. Avec les membres actuels de la section ovins Beat Würsch, Lea Egli, Heinz Feldmann, Caterina Lamoni Grogg, le comité à nouveau composé de six personnes est élu à l'unanimité et sous les applaudissements pour les quatre prochaines années.

## Assemblée des délégués 2025 du SSPR

Raymond Miserez, gérant du SSPR, informe que la prochaine assemblée des délégués se tiendra le 12 avril 2025 à partir de 10 heures à la gérance du SSPR à Niederönz. Des élections pour le comité seront à l'ordre du jour. Tous les délégués recevront une convocation personnelle. Ils représentent les intérêts de leur section. Le gérant demande aux personnes de s'inscrire ou, le cas échéant, d'annoncer leur absence.

## Informations de la gérance

Raymond Miserez fait savoir que deux vétérinaires viendront renforcer l'équipe du SSPR, soit Teresa von Geymüller qui revient après une pause et Gaia Moore-Jones. Malheureusement, Sara Murer (vétérinaire) a quitté le SSPR après plus de 22 ans de collaboration ininterrompue. Nadja Blaser lui succède à la tête de la section cervidés.

À partir du 1<sup>er</sup> septembre 2025, Danja Wiederkehr reprendra la gérance, ceci en raison du départ à la retraite imminent de Raymond Miserez au 31 août 2025. Danja Wiederkehr est vétérinaire et travaille depuis 11 ans à la HAFL en tant que collaboratrice scientifique dans le domaine de la santé et de l'élevage des petits ruminants ainsi que dans l'enseignement et la recherche.

Le comité a adopté de nouveaux tarifs pour 2025, soit les tarifs de base des programmes d'assainissement de la pseudotuberculose et de la Maedi-Visna. Ils ont été uniformisés et s'élèvent désormais à 40 francs. Les détenteurs d'animaux participeront à l'avenir aussi à hauteur de 50% aux frais de laboratoire occasionnés, contre environ 30% auparavant. Les augmentations servent à améliorer la situation financière du SSPR de même que le

taux de couverture des coûts des programmes. Pour d'autres services, les prix suivent le renchérissement. Les tarifs peuvent être consultés sur le site web du SSPR.

## Assemblée de la section 2026

La prochaine assemblée de la section ovins se tiendra le samedi 24 janvier 2026 à la gérance du SSPR, à Niederönz. Elle débutera à 9h30.

Le président remet ensuite la parole pour d'autres sujets. Les interventions portent sur la lutte nationale contre le piétin, l'interdiction de l'accourcissement de la queue des agneaux et même la peste porcine africaine, qui tient en haleine les autorités et les agriculteurs à l'étranger.

Après des échanges animés, Beat Würsch clôture l'assemblée en remerciant chaleureusement toutes les personnes présentes, en particulier les invités qui ont répondu à de nombreuses questions et ont pu rectifier certains points. C'est avec une anecdote amusante tirée de son quotidien d'éleveur de moutons qu'il trouve la transition parfaite vers l'exposé suivant de Susanne Granzow, responsable suppléante de la section, sur le thème de la «maladie de la langue bleue». Le procès-verbal complet (en allemand) de l'assemblée de la section 2025 est disponible dans le domaine réservé aux membres du site internet du SSPR.

Susanne Granzow

## OVINI



### Retrospective sull'assemblea della sezione 2025

Il 25 gennaio, 23 persone, tra cui 17 membri con diritto di voto, si sono riunite presso la sede di Niederönz per l'assemblea annuale della sezione ovini. Beat Würsch, presidente della sezione, ha dato il benvenuto a tutti i presenti e in particolare agli ospiti Camille Luyet (rappresentante dell'USAV), Chantal Ritter (veterinaria cantonale del Canton Soletta), Lukas Berger (presidente della FSAO) e Diana Camenzind (presidente del SSPR).

L'ordine del giorno (pubblicato nel Forum 12|2024) e il verbale dell'ultima assemblea (27 gennaio 2024; pubblicato nell'area membri del sito web del SSPR bgk-sspr.ch) sono stati approvati.

## Rapporto di attività 2024 approvato all'unanimità

Sven Dörig, responsabile della sezione ovini, ha riferito sulle attività del SSPR nell'anno scorso. Da un lato, è stato caratterizzato dall'inizio pianificato della lotta nazionale contro la zoppina e, dall'altro, dall'epidemia del virus della malattia della lingua blu sierotipo 3, che ha portato a richieste quasi quotidiane su tutti gli aspetti di questa malattia, soprattutto a partire dalla seconda metà dell'anno. A partire da ottobre 2024, sono state richieste soprattutto consulenze individuali sull'effettivo per la vaccinazione che ora è diventata possibile. Il SSPR vorrebbe motivare il maggior numero possibile di detentori di animali a vaccinare i loro animali, poiché questo è il modo migliore e l'unico per prevenire in modo sostenibile questa malattia.

## Numero di membri

In totale, l'anno scorso il SSPR contava 5154 membri, ovvero 21 detentori di animali in meno rispetto all'anno precedente. Tuttavia, per la sezione ovini si sono registrati più detentori (2 346). Fortunatamente, non si sono verificate le dimissioni temute a causa della fine del programma di lotta contro la zoppina del SSPR. Al contrario: la maggior parte dei partecipanti al programma ha continuato a valutare la consulenza del SSPR su tutte le questioni sanitarie, compresa la zoppina, e ha mantenuto la propria iscrizione.

## Il programma di lotta alla zoppina

Nell'ultimo anno del programma di lotta alla zoppina del SSPR, il numero di detentori partecipanti è aumentato ancora una volta. Durante i controlli primaverili, il 14.1% delle aziende è risultato positivo alla zoppina. Il 30 settembre 2024 si è concluso il programma di lotta alla zoppina del SSPR.

La lotta nazionale contro la zoppina è iniziata il 1° ottobre 2024. In precedenza, Sven Dörig, in qualità di responsabile di lunga data del programma del SSPR, si è fortemente impegnata per coinvolgere i consulenti esperti per la zoppina del SSPR nelle attività di controllo. Alcuni Cantoni hanno approvato questa richiesta. Nei Cantoni in cui non è consentito svolgere attività di controllo ufficiale, le competenze dei consulenti per la zoppina sono comunque urgentemente necessarie per il risanamento delle aziende risultate positive ai test.

L'argomento ha portato a un'animata discussione nell'assemblea, durante la quale le rappresentanti dell'USAV e del Canton Soletta hanno fornito informazioni importanti. In sintesi, si può dire che esistono solo pochi

allevamenti non registrati. Inoltre, accade che il numero di animali non sia aggiornato o che vengano utilizzati elenchi BDTA obsoleti per il controllo. Ciò favorisce errori, se non addirittura tentativi di frode. Tuttavia, poiché finora la collaborazione tra tutte le parti coinvolte è stata buona e le discrepanze nei campionamenti vengono chiarite immediatamente, la maggior parte dei controlli si svolge senza problemi.

#### Programma di sorveglianza dei parassiti

Il programma di sorveglianza dei parassiti ha registrato un nuovo record con oltre 6500 campioni di feci analizzati dal FiBL. L'interpretazione, la consultazione e il commento dei risultati richiedono molto lavoro e tempo. Allo stesso tempo, dimostra che i detentori sono consapevoli della problematica e apprezzano l'offerta del SSPR.

#### Corsi

Nel 2024, un'attenzione particolare è stata rivolta ai lavori preparatori per la lotta nazionale contro la zoppina. Il SSPR ha tenuto cinque corsi di formazione virtuali per oltre 950 controllori e cinque eventi in presenza in varie località con altri 108 partecipanti. Inoltre, sono stati tenuti quattro corsi per futuri consulenti per la zoppina con un totale di 45 partecipanti. Oltre a queste offerte, in collaborazione con il Plantahof sono stati organizzati due corsi per detentori di animali sulla cura degli unghie.

L'offerta di corsi comprendeva anche corsi per l'attestato di competenza, corsi sulla castrazione precoce degli agnelli, corsi sull'alimentazione e sui parassiti, ecc.

#### Nuove schede informative

Il SSPR ha redatto schede informative su domande ricorrenti dei detentori di animali per poter trasmettere rapidamente le informazioni più importanti su argomenti specifici in forma sintetica. Sono state elaborate raccomandazioni per l'infestazione da ectoparassiti nelle capre, per l'apporto di minerali o per la procedura in caso di resistenza ai vermifughi.

#### Conferenze / Pubblicazioni / Sito web

Anche nel 2024, il SSPR è stato molto presente con conferenze a convegni, scuole agrarie, organizzazioni di allevatori di pecore e altri eventi e ha fornito informazioni su argomenti di attualità nella stampa specializzata, nel Forum Piccoli Ruminanti e sul sito web. Informazioni importanti a breve termine sono state diffuse anche tramite newsletter ai membri, ad esempio sulla malattia della lingua blu e sulla lotta nazionale alla zoppina.

#### Collaborazione in gruppi di lavoro e di accompagnamento

Sven Dörig ha collaborato in qualità di consulente nel «Gruppo di lavoro» e nel «Gruppo di accompagnamento per la lotta nazionale contro la zoppina dell'USAV». Ha inoltre continuato a collaborare nei gruppi di lavoro «Prevenzione della macellazione di pecore e agnelli in gestazione» e «Taglio della coda negli agnelli». In quest'ultimo gruppo di lavoro, la Confederazione è stata convinta a concedere un periodo di transizione di 15 anni per il divieto, in modo da avere il tempo di allevare pecore con code più corte prima che il divieto di taglio diventi assoluto.

Il rapporto di attività 2024 è stato approvato all'unanimità.

#### Un ampio programma di attività 2025 – in breve

Sven Dörig ha spiegato che per il 2025 la consulenza per i membri, lo svolgimento dei corsi e la gestione dei programmi sanitari continueranno come in precedenza. Al posto del programma di lotta alla zoppina del SSPR, verrà fornito supporto alla lotta nazionale contro la zoppina, in particolare attraverso la consulenza agli uffici cantonali competenti e ai veterinari. Sono previste anche ulteriori formazioni per i controllori.

Continua anche la collaborazione a progetti in corso, come il progetto ORA (Ottimizzazione e riduzione dell'impiego di antielmintici negli effettivi di piccoli ruminanti svizzeri), il progetto «Manuale Schafalp» (finalizzazione prevista nel 2025) e nei gruppi di esperti e comitati già menzionati. Inoltre, il SSPR sarà di nuovo presente alla fiera Suisse Tier a Lucerna.

Il programma di attività 2025 è stato approvato senza voti contrari.

#### Uscite ed elezioni

Per l'anno elettorale regolare di quest'anno del comitato della sezione, Caroline Föllmi-Reichmuth si è ritirata dal comitato della sezione per motivi professionali e Gerhard Stotzer a causa di un limite di età statutario. Tra gli applausi, Beat Würsch e Diana Camenzind, presidente del SSPR, hanno ringraziato entrambi per il loro impegnato lavoro con un regalo. Judith Marty-Schriber di Unteriberg SZ e David Giger di Zignau GR si sono dichiarati disponibili a sostituirli nel comitato della sezione. Insieme agli attuali membri del comitato della sezione Beat Würsch, Lea Egli, Heinz Feldmann e Caterina Lamoni Grogg, il comitato di sei membri è stato rieletto all'unanimità e con grande plauso per i prossimi quattro anni.

#### Assemblea di delegati 2025 del SSPR

Raymond Miserez, gerente del SSPR, ha informato in merito alla prossima assemblea dei delegati del 12 aprile 2025 alle ore 10.00 presso la sede amministrativa del SSPR a Niederörs. È prevista l'elezione del nuovo comitato. Tutti i delegati saranno invitati personalmente. Essi rappresentano gli interessi della loro sezione. Ha pregato di iscriversi.

#### Informazioni dalla sede amministrativa

Raymond Miserez ha comunicato che Teresa von Geymüller (veterinaria) è tornata e Gaia Moore-Jones (veterinaria) è stata assunta per collaborare con il SSPR. Purtroppo, Sara Murer (veterinaria) ha lasciato il SSPR dopo oltre 22 anni di attività ininterrotta. Al suo posto, Nadja Blaser ha assunto la responsabilità per la sezione cervidi.

A partire dal 1° settembre 2025, Danja Wiederkehr assumerà la direzione a causa dell'imminente pensionamento di Raymond Miserez il 31 agosto 2025. Danja Wiederkehr è veterinaria e lavora da 11 anni alla HAFL come collaboratrice scientifica nel campo della salute e dell'allevamento dei piccoli ruminanti e nell'insegnamento e nella ricerca.

Il comitato ha approvato nuove tariffe per il 2025. Ciò riguarda le tariffe di base del programma di risanamento della pseudotubercolosi e della Maedi-Visna. Sono state uniformate e ora ammontano a CHF 40.00. In futuro, i detentori contribuiranno ai costi di laboratorio sostenuti con il 50% invece che con il 30% circa. Gli aumenti servono a migliorare la situazione finanziaria del SSPR e il grado di copertura dei costi dei programmi. Per gli altri servizi, i prezzi seguiranno l'aumento dei prezzi. Le tariffe sono disponibili sul sito web del SSPR.

#### Assemblea della sezione 2026

La prossima assemblea della sezione ovini avrà luogo sabato 24 gennaio 2026 alle ore 9.30 presso la sede amministrativa del SSPR a Niederörs.

Poi il presidente ha dato la parola per altri argomenti. Gli interventi riguardavano la lotta nazionale contro la zoppina, il divieto di tagliare la coda agli agnelli e persino la peste suina africana, che tiene col fiato sospeso le autorità e gli agricoltori all'estero.

Dopo un vivace scambio di idee, Beat Würsch ha concluso l'assemblea ringraziando calorosamente tutti i presenti e in particolare gli ospiti, che hanno risposto immediatamente a molte delle domande sollevate e hanno chiarito alcuni punti. Con un aneddoto divertente della sua vita quotidiana di allevatore

di pecore, ha trovato il collegamento perfetto con la successiva presentazione di Susanne Granzow, vicespagnolo della sezione, sul tema della «lingua blu».

Il verbale dettagliato dell'assemblea della sezione 2025 (in tedesco) sarà disponibile nell'area membri del sito web del SSPR.

Susanne Granzow